

**Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH
– Entscheidung über die Vertretung der Stadt Ettlingen**

Beschluss: (34:0 Stimmen, 3 Enthaltungen)

Oberbürgermeisterin Gabriela Büsse-maker wird für ihre Amtszeit als Vertreterin der Stadt Ettlingen in den Aufsichtsrat der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH (AVG) entsandt.

- - -

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

Die AVG bittet die Stadt Ettlingen mit Schreiben vom 12. Dezember 2006 um Mitteilung, wer die Stadt Ettlingen in der Amtsperiode 2007 bis 2012 im Aufsichtsrat der AVG vertreten wird.

Nach § 9 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH erfolgt die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder für die Zeit bis zur Beendigung der Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt, wobei das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, nicht mitgerechnet wird. Die Amtszeit des bisherigen Aufsichtsrates endet mit der Gesellschafterversammlung am 27. Juni 2007.

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages obliegt der Gesellschafterversammlung die Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrates.

Der Aufsichtsrat tagt i. d. R. zweimal jährlich. Hierfür wird eine zu versteuernde Aufwandsentschädigung von jährlich 300 € gewährt, zuzüglich 75 € pro Sitzung.

Gemäß § 9 Absatz 2 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus 15 Mitgliedern. 5 Aufsichtsratsmitglieder sind Arbeitnehmervertreter, 4 Aufsichtsratsmitglieder werden auf Vorschlag des Gesellschafters Stadt Karlsruhe sowie je ein Aufsichtsratsmitglied auf Vorschlag des Landes Baden-Württemberg, des Landkreises Karlsruhe, des Landkreises Calw, des Landkreises Rastatt und der Stadt Ettlingen von der Gesellschafterversammlung gewählt.

Da es bisher üblich war, dass die jeweiligen Gebietskörperschaften ihre gesetzlichen Vertreter (Landrat, Oberbürgermeister) in den Aufsichtsrat entsandt haben, schlägt die Verwaltung die Entsendung von Frau Oberbürgermeisterin Büsse-maker für die Dauer ihrer Amtszeit in den Aufsichtsrat vor.

Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit sind u. a. planungsrechtliche Entscheidungen im Rahmen der Nahverkehrsentwicklung.

Die Wahl der neuen Aufsichtsratsmitglieder soll voraussichtlich am 27. Juni 2007 durchgeführt werden.

- - -

Stadtrat Haas, Stadtrat Deckers und Stadträtin Riedel stimmen dem Beschlussvorschlag zu und schlagen eine offene Wahl vor.

Stadtrat Siess schlägt die Entsendung des Leiters des Planungsamtes vor.

Stadträtin Lumpp und Stadtrat Künzel stimmen dem Beschlussvorschlag und der offenen Wahl ebenso zu.

Stadträtin Riedel informiert, dass Herr Müller zwar kompetent für diese Aufgabe sei, es jedoch üblich wäre den jeweiligen Verwaltungschef dorthin zu entsenden.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker erkundigt sich, ob der Stimmzettel erweitert werden solle.

Stadtbaudirektor Müller erklärt, dass er die Wahl nicht annehmen werde.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker betont, dass es sich um eine dienstliche Aufgabe handle und bittet um Abstimmung, ob der Wahlzettel erweitert werden solle.

Die Erweiterung des Wahlzettels wird mit 31:2 Stimmen (4 Enthaltungen) abgelehnt.

Oberbürgermeisterin Büsse-maker erkundigt sich, ob es Widerspruch gegen eine offene Wahl gäbe.

Hierzu erhebt sich kein Widerspruch im Gemeinderat.

Ohne weitere Aussprache wird mit 34:0 Stimmen (3 Enthaltungen) die Oberbürgermeisterin in den Aufsichtsrat der AVG entsandt.

- - -